



Katholischer Verein
für soziale Dienste
im Rhein-Sieg-Kreis e. V.

Bahnhofstraße 27 53721 Siegburg
www.skm-rhein-sieg.de

Ihre Ansprechpartnerin:

Monika Bähr (Vorstandsvorsitzende)

Telefon 02241 177818, Fax 02241 177831, E-Mail monika.baehr@skm-rhein-sieg.de

Pressemitteilung

Pressemitteilung zum „Tag der Wohnungslosen“ am 11.09.2020

Sanitärcontainer für Wohnungslose soll Regelversorgung ergänzen

Während der Corona-Pandemie hat sich die Situation für Wohnungslose, derer es über eine halbe Million in Deutschland gibt, verschlechtert. Notschlafstellen können aufgrund von Hygienekonzepten nur noch geringere Kapazitäten aufnehmen und Tagesaufenthalte hatten zeitweise gänzlich geschlossen. Die Zahlen sprechen auch im Rhein-Sieg-Kreis für sich. Die Wohnungslosenhilfe des SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e.V., ansässig im Don-Bosco-Haus in Siegburg hatte bei 1290 Hilfesuchenden 372 Neukontakte zu verzeichnen. Die Notschlafstelle wurde von 195 verschiedenen Personen genutzt. Auf Grund der geringeren Kapazität mussten hier nicht wenige abgewiesen werden, die aber mit Zelt, Schlafsack und Isomatte ausgestattet wurden. Dies zeichnet sich auch in der hohen Zahl an Menschen nieder, die im Laufe des Jahres eine postalische Erreichbarkeit beim SKM hatten. 495 Personen nutzten dieses Angebot, um ihre Sozialleistungsansprüche geltend zu machen. Viele von ihnen mussten auf der Straße ausharren, ohne Zugang zu sanitären Einrichtungen zu haben. Der Sanitärcontainer, von einer ehemaligen Flüchtlingsunterkunft aussortiert und der Stiftung Wohlfahrtspflege gespendet, ergänzt das Angebot der Wohnungslosenhilfe entsprechend für diese Zielgruppe. Neben einer Dusche und einem WC ist der Sanitärcontainer mit einer Waschmaschine und einem Trockner ausgestattet. Zugänglich ist er während der allgemeinen Öffnungszeiten der Fachberatungsstelle in der Luisenstraße 111 a in Siegburg.

Hiermit ist jedoch nur ein kleiner Schritt zur Unterstützung der Wohnungslosenhilfe getan. Deshalb stellen der Deutsche Caritasverband und seine Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe (KAG W) zum Tag der Wohnungslosen am 11.09.2020 eindringliche Forderungen an die Politik, Wohnungslosigkeit weiterhin entschieden zu bekämpfen. In Anbetracht des Anteils von Sozialwohnungen geschieht hier in den letzten Jahren viel zu wenig. Einen weiteren Hinweis liefert das NRW-Bündnis: „Wir wollen wohnen!“ in seinem Positionspapier zu den anstehenden Kommunalwahlen. Mit den Forderungen nach Zugang zu und Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für „alle“ Menschen, sowie der Forderung der Sicherung von Qualität und bezahlbarer Miete von Bestandswohnraum, weisen sie explizit auf den Rückgang von Sozialwohnungen in NRW hin. Waren es 1988 noch ca. 1,4 Millionen Wohnungen im Bestand, ist die Zahl in 2018 auf ca. 458.000 Wohnungen gesunken.

In Anbetracht solcher Zahlen sollte allen klar sein, dass mehr für Wohnungslose getan werden muss. Schließlich sind auch sie Teil unserer Gesellschaft und haben Rechte. Insbesondere ein Recht auf Wohnen!